

Thema: Deutscher Engagementpreis 2021 – Noch bis 20. Oktober für Ihren Favoriten beim Publikumspreis abstimmen

Beitrag: 2:14 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Bürgerschaftliches Engagement hat viele Gesichter: Das können Eltern sein, die in ihrer Freizeit helfen, die Kita zu renovieren, Lehrer:innen, die eigentlich im Ruhestand sind, aber geflüchteten Kindern Deutsch beibringen oder Jugendliche, die sich für Klimaschutz einsetzen. 30 Millionen Deutsche engagieren sich freiwillig und ein Mal im Jahr stehen die Engagierten im Vordergrund – nämlich dann, wenn der Deutsche Engagementpreis in 6 Kategorien verliehen wird. In der Kategorie „Publikumspreis“ kann jeder von uns online noch bis zum 20. Oktober für seine Favoriten abstimmen. Mario Hattwig berichtet.

Sprecher: Für den Deutschen Engagementpreis sind in diesem Jahr über 400 Personen und Initiativen nominiert, die die Chance haben, den Publikumspreis zu gewinnen, erzählt Ulla Kux, Leiterin des Deutschen Engagementpreises.

O-Ton 1 (Ulla Kux, 35 Sek.): „Die Nominierten sind in allen gesellschaftlichen Bereichen aktiv: Besonders viele zum Beispiel im sozialen Bereich oder auch in der Bildung, in ländlichen Räumen oder für Gleichberechtigung. Die wichtigste Zielgruppe von unseren Nominierten sind Kinder und Jugendliche. Aber auch Kultur, Denkmalschutz, Begegnung von Generation, fairer Handel – die ganze Vielfalt ist dabei. Und in der Corona-Pandemie gab es einen großen Schub für das unorganisierte Engagement, wo einfach in der Nachbarschaft geholfen wurde. Aber da wurden auch Onlineportale für Schüler:innen entwickelt, um das Homeschooling zu unterstützen. Also auch Erfindergeist ist immer dabei.“

Sprecher: Im Gedächtnis geblieben sind Ulla Kux besonders zwei Geschichten: In einem kleinen Dorf in Mecklenburg-Vorpommern haben sich Bewohner und Träger zusammengeschlossen und, aus Sorge, dass ihr Dorf ausstirbt, eine Kita gegründet.

O-Ton 2 (Ulla Kux, 18 Sek.): „...und anfänglich mit nur einem einzigen Kind. Und seitdem es diese Kita gibt, haben sich aber dort jüngere Familien angesiedelt. Die Kita ist natürlich inzwischen voll und das Dorf ist auch wieder belebt. Und ich finde, das ist ein Beispiel dafür, wie Menschen vor Ort unwahrscheinliche Dinge beginnen und zu Erfolg bringen können.“

Sprecher: Bei einem anderen Projekt haben Jugendtherapeuten, Sozialarbeiter:innen und Freiwillige in Süddeutschland ein Netzwerk für psychosoziale Soforthilfe für Jugendliche entwickelt.

O-Ton 3 (Ulla Kux, 15 Sek.): „Da bekommt jeder Jugendliche in Not ein erstes Gespräch innerhalb von 24 Stunden und das ist ja auch kritikwürdig, dass Jugendliche in vielen Krisensituationen überhaupt gar keine schnelle Anlaufstelle finden. Das fand ich eine besonders wichtige und gelungene Initiative.“

Sprecher: Und genau solche Initiativen sollte man mit der Abstimmung zum Publikumspreis würdigen. Das geht ganz einfach auf der Website www.deutscher-engagementpreis.de

O-Ton 4 (Ulla Kux, 19 Sek.): „Der Deutsche Engagementpreis ist ja bundesweit die bedeutendste Auszeichnung für freiwilliges Engagement. Und das heißt, wir bündeln mit



dem Abstimmen das große Danke an alle Engagierten mit unserem Publikumspreis und mit der Wertschätzung und Auszeichnung werden vielleicht auch andere angeregt, sich zu engagieren – also, seien Sie dabei und stimmen Sie mit!“

Abmoderationsvorschlag: 403 Personen oder Initiativen, die sich in diesem Jahr engagiert haben, stehen noch bis zum 20. Oktober zur Wahl des Publikumspreis des Deutschen Engagementpreises und haben die Chance auf 10.000 Euro bei der Preisverleihung am 2. Dezember in Berlin, die per Live-Stream übertragen wird. Machen Sie mit und stimmen Sie für Ihre Favoriten ab unter deutscher-engagementpreis.de/publikumspreis.

Thema: **Deutscher Engagementpreis 2021 – Noch bis 20. Oktober für Ihren Favoriten beim Publikumspreis abstimmen**

Interview: 3:54 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Bürgerschaftliches Engagement hat viele Gesichter: Das können Eltern sein, die in ihrer Freizeit helfen, die Kita zu renovieren, Lehrer:innen, die eigentlich im Ruhestand sind, aber geflüchteten Kindern Deutsch beibringen oder Jugendliche, die sich für Klimaschutz einsetzen. 30 Millionen Deutsche engagieren sich freiwillig und ein Mal im Jahr stehen die Engagierten im Vordergrund – nämlich dann, wenn der Deutsche Engagementpreis in 6 Kategorien verliehen wird. In der Kategorie „Publikumspreis“ kann jeder von uns online noch bis zum 20. Oktober für seine Favoriten abstimmen. Dazu sprechen wir jetzt mit Ulla Kux, Leiterin des Deutschen Engagementpreises, hallo!

Begrüßung: „Hallo, ich grüße Sie auch!“

- 1. Frau Kux, 30 Millionen Deutsche engagieren sich ehrenamtlich. Man kann diese Zahl kaum glauben, in Zeiten, in denen sich viele oft selbst die Nächsten sind. Was sagt dieses Engagement über unsere Gesellschaft?**

O-Ton 1 (Ulla Kux, 24 Sek.): „Ich denke, es sagt, dass wir ein sehr, sehr waches Land sind. Also ich bin oft total gerührt von den Geschichten, wie umstandslos so viele Menschen solidarisch einfach zupacken oder auch die Verhältnisse gestalten wollen, wie einfach sie Dinge bei sich vor Ort sozialer machen, gerechter oder nachhaltiger. Also ich glaube, man sieht daran, das Engagierte mitmachen wollen und auch Mitsprache wollen.“

- 2. Über 400 Personen und Initiativen sind in diesem Jahr nominiert. Wie groß ist denn die Bandbreite 2021?**

O-Ton 2 (Ulla Kux, 46 Sek.): „Ganz groß. Die Nominierten sind in allen gesellschaftlichen Bereichen aktiv: Besonders viele zum Beispiel im sozialen Bereich oder auch in der Bildung, in ländlichen Räumen oder für Gleichberechtigung. Die wichtigste Zielgruppe von unseren Nominierten sind, wie auch schon im Vorjahr, Kinder und Jugendliche. Das sind fast 60 Prozent. Und dabei ist Bildungsbenachteiligung ein ganz, ganz großes Thema. Aber auch Kultur, Denkmalschutz, Begegnung von Generation, fairer Handel – die ganze Vielfalt ist dabei. Und in der Corona-Pandemie gab es einen großen Schub für das unorganisierte Engagement, wo einfach in der Nachbarschaft geholfen wurde. Aber da wurden auch Onlineportale für Schüler:innen entwickelt, um das Homeschooling zu unterstützen. Also auch Erfindergeist ist immer dabei.“



3. Welches Engagement ist Ihnen besonders im Gedächtnis geblieben?

O-Ton 3 (Ulla Kux, 38 Sek.): „Also ich war sehr beeindruckt von einem Ort, der in Mecklenburg-Vorpommern liegt und der im ländlichen Raum von starker Abwanderung betroffen war. Und da haben sich dann Menschen zusammengeschlossen, auch aus Sorge, dass am Ende da quasi das Dorf ausstirbt, nur alte Menschen übrig bleiben. Und die haben dann mit dem Träger erfolgreich eine Kita gegründet und anfänglich mit nur einem einzigen Kind. Und seitdem es diese Kita gibt, haben sich aber dort jüngere Familien angesiedelt. Die Kita ist natürlich inzwischen voll und das Dorf ist auch wieder belebt. Und ich finde, das ist ein Beispiel dafür, wie Menschen vor Ort unwahrscheinliche Dinge beginnen und zu Erfolg bringen können.“

4. Haben Sie noch ein Beispiel für uns?

O-Ton 4 (Ulla Kux, 28 Sek.): „Sehr wichtig fand ich ein Netzwerk aus Süddeutschland von Jugendtherapeuten mit Sozialarbeiter:innen aber auch jungen Freiwilligen dabei, die ein Netzwerk für psychosoziale Soforthilfe für Jugendliche entwickelt haben. Da bekommt jeder Jugendliche in Not ein erstes Gespräch innerhalb von 24 Stunden und das ist ja auch kritikwürdig, dass Jugendliche in vielen Krisensituationen überhaupt gar keine schnelle Anlaufstelle finden. Das fand ich eine besonders wichtige und gelungene Initiative.“

5. Bis zum 20. Oktober läuft die Abstimmung für den Publikumspreis. Warum sollte das jeder machen?

O-Ton 5 (Ulla Kux, 30 Sek.): „Da soll jeder mitmachen, weil man beim Abstimmen freiwilliges Engagement würdigen und anerkennen kann. Und Anerkennung ist für die Engagierten das Balsam für ihre Seele. Der Deutsche Engagementpreis ist ja bundesweit die bedeutendste Auszeichnung für freiwilliges Engagement. Und das heißt, wir bündeln mit dem Abstimmen das große Danke an alle Engagierten mit unserem Publikumspreis und mit der Wertschätzung und Auszeichnung werden vielleicht auch andere angeregt, sich zu engagieren – also, seien Sie dabei und stimmen Sie mit!“

6. Wie genau stimme ich ab?

O-Ton 6 (Ulla Kux, 29 Sek.): „Das geht sehr einfach. Da geht man auf unsere Website www.deutscher-engagementpreis.de. Da findet man alle Nominierten und jeder kann sich seinen Liebling aussuchen – auch nach Bundesländern recherchieren oder nach Themenfeldern filtern. Mit einem Klick sind Sie dabei und stimmen ab. Und wer gewonnen hat, das sehen Sie dann bei der Preisverleihung am 2. Dezember in Berlin. Die wird auch per Live-Stream übertragen. Also Sie können sich mit Ihren Freunden, mit Ihren Nachbarn und mit Ihrer Familie verabreden und live dabei sein, egal, wo Sie sind.“

7. Wenn ich nun auch selbst ehrenamtlich aktiv werden möchte – wie gehe ich dann vor?

O-Ton 7 (Ulla Kux, 20 Sek.): „Man geht entweder zu der Gemeinde oder zum Stadtbezirk, auch online, wenn man will. Die bieten Informationen an, wo man sich engagieren kann und die beraten auch vor allem, was gut zu einem passt und zu den eigenen Möglichkeiten. Und ebenso finden sich fast überall Freiwilligenagenturen, die beraten und informieren online und persönlich. Und die freuen sich auch über jeden, der sich meldet.“

Ulla Kux, Leiterin des Deutschen Engagementpreises. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Ich danke Ihnen – einen engagierten Tag!“



Abmoderationsvorschlag: 403 Personen oder Initiativen, die sich in diesem Jahr engagiert haben, stehen noch bis zum 20. Oktober zur Wahl des Publikumspreis des Deutschen Engagementpreises und haben die Chance auf 10.000 Euro. Machen Sie mit und stimmen Sie für Ihre Favoriten ab unter deutscher-engagementpreis.de/publikumspreis.

